

All mein Gedanken, die ich hab

Aus dem Lochamer Liederbuch (um 1450)

Satz:
Matthias Bretschneider

Auch einen 1/2 Ton höher
empfohlen.

S / A

1. All mein Ge- dan- ken, die ich hab, die sind bei dir, du mein
2. Du aus- er- wähl- ter ein- ger Trost, ge- denck da- ran, mein

T

B

aus- er- wähl- ter ein- ger Trost, bleib stet bei mir.
Leib und Gut, das sollst du ganz zu ei- gen han.

T

B

Du, du, (du) sollst an mich ge- den - ken. Hätt ich al- ler
mf Dein, dein, (dein) will ich e- wig blei - ben. mf Du gibst Freud und

T

B

Wünsch Ge- walt, von dir wollt ich nit wen ken.
ho- hen Mut, kannst all mein Leid ver- trei- ben.

T

B

3. Du Al- ler- liebste und Min- nig- lich, du bist so zart. Deins-

glei- chen wohl in al- len Reich die, die find man hart.

Bei dir, bei dir ist mein Ver- lan - gen. Nun von dir ich

schei- den soll, so hältst du mich um fan- gen.